

Die bunte Welt der Marie Antoinette

Am Samstag, 31. Oktober 2015, wird in Kloten der Schweizer Förderpreis für Visagismus «picture of the year 2015» vergeben. Mit dabei auch eine Bündnerin.

Unter den zwölf nominierten Newcomer Visagisten befindet sich ebenfalls die Bündnerin Marianne Berru, welche im Juli dieses Jahres erfolgreich ihre Ausbildung zur diplomierten Visagistin – Make-up-Artistin abgeschlossen hat. Mit ihrer Abschlussarbeit ist Marianne Berru tatsächlich ein ganz besonderes Werk gelungen. Die «Bünder Woche» hat Marianne Berru einige Fragen gestellt.

Wie kamen Sie auf die Idee für ihr «Werk»?
Für mich war das Thema von Anfang an klar, ich habe mich von der verrückten und

bunten Welt der Marie Antoinette inspirieren lassen. Die Reise ging bis ins 18. Jahrhundert zurück, und es war für mich faszinierend, wie sich der Look von damals bis heute immer wieder neu positionierte und auch gewandelt hat.

Was war für Sie die grösste Herausforderung bei der Umsetzung?

Eine entscheidende Rolle spielte da die richtige Modelauswahl. In Rahel Durrer habe ich das dafür perfekt geeignete Model gefunden. Sie konnte ihre Rolle äusserst ausdrucksstark vor der Kame-ralinse umsetzen.

Wie entstand ihre Liebe zu diesem Beruf?
Der Mensch und die Kommunikation standen für mich schon immer im Mittelpunkt, hauptsächlich habe ich als kaufmännische Angestellte an der Front gearbeitet und einige spannende Branchen kennengelernt. Als Make-up-Artistin gefällt mir aber besonders die Vielfältigkeit – kein Gesicht ist wie das andere, dies macht meine Arbeit entsprechend individuell und spannend.

Diesen Herbst darf es glänzen und glitzern

Vor allem gefällt mir aber auch die Zusammenarbeit mit Menschen, und ich lasse mich gerne für neue Projekte begeistern – die Kreativität und Möglichkeiten als Make-up-Artistin haben mich absolut fasziniert und sofort in den Bann gezogen.

Welche Voraussetzungen sollte man mitbringen, um diesen Beruf auszuüben?



Marie Antoinette war Vorbild für dieses Make-up.



Marianne Berru.

MAKE-UP ARTIST AWARD

Der Förderpreis für Visagismus «picture of the year» wird bereits zum fünften Mal durchgeführt. Auch dieses Jahr dürfen sich die Gäste bei der Verleihung auf einen Event voller Spannung und Emotionen freuen. Durch den Abend begleitet Moderatorin Viola Tami, und für ein musikalisches Feuerwerk sorgt die bekannte Coverband Maxin. Neben einer Fachjury votet auch das Publikum mit.

Tickets zum Event inkl. Aftershow-Party gibt es auf www.pofty.ch.

Neben dem Interesse von Beauty, Formen und Farben ist die Begeisterung an der Arbeit mit und am Menschen sehr zentral. Sich gerne für die Wünsche und Bedürfnisse der Kundinnen und Kunden einzusetzen, um das Bestmögliche zu erreichen. Kreativität und Durchhaltevermögen sind ebenfalls grosse Pluspunkte und ganz sicher die Freunde an diesem spannenden und individuellen Beruf und nicht zuletzt auch etwas Glück.

Was sind die Trendfarben für diesen Herbst/Winter?

Diesen Herbst darf es glänzen und glitzern. Vor allem Gold-, Braun- und Kupfertöne sind hoch im Trend. Ebenfalls kann man zusätzlich Akzente setzen mit Goldpigmenten oder Glanzlidschatten im Augeninneren oder unter dem Auge. Am besten wird es als hautzartes Smokey Eye aufgetragen. Ebenfalls sind kunstvoll inszenierte Eyeliner-Kreationen genauso erlaubt wie Bronzen schimmernde Foundations.